

Predigt am 15.02.2009 – Baptistengemeinde  
Mollardgasse, Wien – Pastor Lars Heinrich  
Kohelet 3,1-9.10-15 Alles hat seine Zeit

Anrede

Bsp: Pete Seeger: \* 1919 in New York  
US-amerikanischer Folkmusiker  
Lieder für Frieden, für Gleichberechtigung  
der Schwarzen – gegen Vietnamkrieg

1959 – vor 50 Jahren  
bekommt Brief von seinem Produzenten:  
Protest-Lieder lassen sich nicht verkaufen!  
in der McCarthy-Ära: Grundrechte verletzt

nimmt die Bibel zur Hand, Kohelet 3  
„Peace Anthem“ – Friedenshymne entsteht  
Kohelet 3,8: „Friede hat seine Zeit“  
damals: weltweite Sehnsucht nach Frieden

Pete Seeger fügt „Turn, turn, turn“ ein  
→ Titel des Liedes

Kohelet 3,15: „Was geschieht, das ist  
schon längst gewesen, und was sein wird,  
ist auch schon längst gewesen“

Predigtreihe über Kohelet / Prediger

„Alles hat seine Zeit“ – Kohelet 3  
berühmter Text der Weltliteratur!

Koh 3,1: Ein jegliches hat seine Zeit, und  
alles Vorhaben unter dem Himmel  
hat seine Stunde

Eindruck: Gedanken der Hilflosigkeit des  
Menschen gegenüber der von Gott  
determinierten Zeit

Verschiedene in der Zeit wechselnde  
Sachverhalte werden einander  
gegenübergestellt (Lauha, Kohelet, 63)

alles scheint vorherbestimmt,  
unabänderlich und zuvor festgelegt zu  
sein

Fragen: Wer bestimmt mein Leben ?  
Wer bestimmt, wann ich geboren  
werde und wann ich sterbe ?  
Schicksal ? Unbekannte Mächte ?  
Willkür ? Gott ?

Von Gott ist nicht die Rede – wie so oft in Kohelet

erst nach der Darstellung der in der Zeit  
wechselnden Sachverhalte werden  
Schlussfolgerungen in Bezug auf den Menschen  
und auch auf Gott gezogen

aber zunächst: Ein jegliches hat seine Zeit, und  
alles Vorhaben unter dem Himmel  
hat seine Stunde (Koh 3,1)

Vielfalt des Daseins, des Lebens, der Existenz:  
meisterhaft formuliert  
... hat seine Zeit: 28mal  
wie schwere Wellen rollen die Verse  
daher (Hertzberg)

Muss man jedes Mal lesen: ... hat seine Zeit ?

In der Bibel auf dem Tisch mit einer Klammer  
zusammengefasst, schon von weitem  
erkennbar!

jedes Mal lesen: ... hat seine Zeit ?  
Zeitverschwendung ?  
es aushalten lernen ! Alles hat seine Zeit...

Alle Ereignisse des Lebens:  
an die für sie festgesetzten Zeiten gebunden  
in den für sie festgesetzten Zeiten begrenzt

Eine Begebenheit schließt die andere aus  
 es gibt im echten Leben kein „Multi-Tasking“  
 auch nicht auf einem Computer

alles Geschehen ist zeitgebunden  
 die aramäischen und hebräischen Worte,  
 die Kohelet für Zeit verwendet:

זְמַן und עֵת

bezeichnen eine bestimmte Zeit, einen Termin,  
 einen Zeitpunkt – aber nicht die Zeit im Sinne  
 einer Zeitdauer

es geht um die Wahrnehmung und Nutzung der  
 richtigen Stunde – wobei ein Geschehen ein  
 anderes ausschließt

Koh 3,2      Geboren werden hat seine Zeit,  
 sterben hat seine Zeit;  
 pflanzen hat seine Zeit,  
 ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine  
 Zeit

antithetische Paare – gegeneinander  
 Geschehen, das sich zu ein und  
 demselben Zeitpunkt völlig  
 ausschließt:

geboren werden  $\leftarrow \rightarrow$  sterben

positiver „Fall“  $\leftarrow \rightarrow$  negativer „Fall“

kein Mensch hat die Möglichkeit, diese  
 Ordnung zu durchbrechen  
 Grundphasen des Lebens:  
 Geburt und Tod  
 von der Geburt bis zum Tod hat der  
 Mensch kein Selbstbestimmungsrecht

Frage: Aber gibt es nicht doch Bereiche und  
 ihre Zeit, die wir bestimmen können ?  
 Wie steht es mit der Wahrnehmung  
 und der Nutzung der richtigen Stunde  
 im sozialen Leben und im  
 menschlichen Handeln ?

Koh 3,3-8 töten hat seine Zeit, heilen hat seine  
 Zeit; abrechnen hat seine Zeit, bauen  
 hat seine Zeit;  
 weinen hat seine Zeit, lachen hat seine  
 Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat  
 seine Zeit;  
 Steine wegwerfen hat seine Zeit,  
 Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen  
 hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat  
 seine Zeit;  
 suchen hat seine Zeit, verlieren hat  
 seine Zeit; behalten hat seine Zeit,  
 wegwerfen hat seine Zeit;

zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Die formale Ordnung wird jetzt umgekehrt: jetzt steht das „negative“ zuerst, dann folgt das „positive“ Ereignis

Aber es gilt weiterhin: ein Geschehen schließt ein anderes aus...

Frage: Gibt es nicht doch Bereiche und ihre Zeit, die wir bestimmen können ?

Bsp: Experiment in „Bibel intensiv“: Zeit im Angebot

jeder hatte zehn Einheiten  
„Lebenszeit“ verliehen bekommen =  
uns von Gott verliehene Zeit

Aufgabe: diese „Lebenszeit“ einsetzen,  
um auf einer Auktion einen der 28

Begriffe aus Kohelet 3,2-8 zu erwerben

Manche Begriffe kosteten nur eine Einheit „Lebenszeit“ und waren nicht sehr beliebt

Andere Begriffe forderten einen hohen Einsatz „Lebenszeit“ und waren sehr gefragt

Es kam darauf an, den einen Begriff zum richtigen Zeitpunkt zu einem angemessenen Wert an „Lebenszeit“ zu erwerben

am Ende:

viele hatten ihre „Lebenszeit“ komplett investiert und Begriffe erworben, mit denen sie in ihrem Leben bestimmte Zeitpunkte verbinden

wenige hatten noch „Lebenszeit“ übrig, sie aber nicht vollständig eingesetzt

es wurde deutlich:

- wir haben ein bestimmtes Kontingent an Lebenszeit verliehen bekommen
- es kommt darauf an, sich zu entscheiden, zu einem bestimmten Zeitpunkt diese Zeit zu

investieren, da dieser Zeitpunkt nie wieder kommen würde

- übrig gebliebene Lebenszeit, die nicht investiert wurde, ist tote, wertlose Lebenszeit, da sie nicht in Leben umgesetzt wurde

Frage:           Gibt es nicht doch Bereiche und ihre Zeit, die wir bestimmen können ?

Für die Grundphasen des Lebens gilt:

Diese Bereiche und diese Zeit können wir nicht bestimmen!

Geburt und Tod liegen nicht in unserer Gewalt!

Von der Geburt bis zum Tod hat der Mensch kein Selbstbestimmungsrecht!

Geboren werden hat seine Zeit...

Wir können es nicht erzwingen !

Sterben hat seine Zeit...

Wir können es nicht verhindern !

Aber es gibt Bereiche und ihre Zeit, die wir bestimmen können – und die wir letztlich doch nicht bestimmen können – dazu drei Beispiele:

weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;



- weinen: die Trauer darüber, dass Eddy Uwakwe am vergangenen Montag verstorben ist - Zeit der Trauer und der Klage, die jetzt gegeben ist
- lachen: die Freude darüber, dass der für heute geplante Tauftermin von Ugo Uwakwe nicht aufgehoben ist, sondern einen anderen Zeitpunkt braucht - Zeit der Freude und des Feierns, die kommen wird

schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;

schweigen: sprachlos werden, wenn es nichts mehr zu sagen gibt; nicht alles kommentieren müssen; nicht immer eine Meinung äußern müssen – hinhören lernen, verstehen wollen, Stille aushalten, andere reden lassen, Gott zu Wort kommen lassen

reden: sich äußern auf vielerlei Weise, mit dem Mund, mit Mimik und Gestik, zur richtigen Zeit das richtige Wort sagen, Position beziehen und Stellung nehmen – eine Meinung haben und sich am

Dialog beteiligen, verstanden werden wollen

Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Streit: persönlich werden, Opposition beziehen, kampfbereit sein – gegen jede Harmoniesucht und Konfliktvermeidung

Friede: persönlich werden, versöhnlich werden, Schwerter zu Pflugscharen machen – damit das Reich Gottes und sein Friede in uns und durch und Raum gewinnt

Bsp: Pete Seeger nahm die Bibel zur Hand,  
Kohelet 3  
„Peace Anthem“ – Friedenshymne entsteht  
Kohelet 3,8: „Friede hat seine Zeit“

Gleichzeitig machen wir ca. 2500 Jahre nach Kohelet und 50 Jahre nach Pete Seeger im Blick auf die Weltzeit die Beobachtung:  
Frieden hat nicht seine Zeit im Sinne einer Zeitdauer, obwohl es eine weltweite Sehnsucht nach Frieden gibt

Koh 3,9      Man mühe sich ab, wie man will, so  
hat man keinen Gewinn davon.

Man könnte fragen: Was bringt's ? Was soll's ?

- Nichtigkeit des Lebens
- der Mensch ist Gefangener seiner Zeit
- der unaufhörliche und vom Menschen unabhängige Wechsel der Zeitereignisse setzt dem Menschen unerbittliche Grenzen
- alles Planen ist gefährdet und steht unter einem Risiko, da alles Gelingen nicht vom Menschen selbst abhängt
- jede Zukunftserwartung fehlt: geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit

Gedanken der Hilflosigkeit des Menschen gegenüber der von Gott determinierten Zeit

die aramäischen und hebräischen Worte,  
die Kohelet für Zeit verwendet:

זמן und עת

bezeichnen eine bestimmte Zeit, einen Termin,  
einen Zeitpunkt

Es gibt einen Zeitpunkt in der Welt,  
den Kohelet nicht kannte

der die Welt und ihre Zeit grundlegend  
veränderte

Es gibt einen Zeitpunkt in unserem Leben,  
den wir erkennen und nutzen müssen,  
der unser Leben grundlegend verändern wird

Gal 4,4-7 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte  
Gott seinen Sohn, geboren von einer  
Frau und unter das Gesetz getan,  
damit er die, die unter dem Gesetz  
waren, erlöste, damit wir die  
Kindschaft empfangen. Weil ihr nun  
Kinder seid, hat Gott den Geist seines  
Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da  
ruft: Abba, lieber Vater! So bist du nun  
nicht mehr Knecht, sondern Kind;  
wenn aber Kind, dann auch Erbe durch  
Gott.

Als aber die Zeit erfüllt war,  
sandte Gott seinen Sohn

Gott selbst erweist sich als Herr der Zeit  
mit Jesus Christus durchbricht Gott alle  
Grenzen des Lebens und des Sterbens  
Gott selbst wird Mensch (Weihnachten)  
Gott selbst stirbt in Christus (Karf Freitag)

## Gott durchbricht den Tod (Ostern)

Als aber die Zeit erfüllt war,  
sandte Gott seinen Sohn  
damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste

nicht mehr Sklaven der Zeit zu sein  
vom Gefühl der Nichtigkeit und Sinnlosigkeit  
von der Ohnmacht, irgendwelchen Mächten  
ausgeliefert zu sein  
zu einer Freiheit von der Gesetzmäßigkeit, sich  
abzumühen und keinen Gewinn davon zu haben

Als aber die Zeit erfüllt war,  
sandte Gott seinen Sohn -  
So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind;  
wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott

dieses Erbe hat etwas mit der Ewigkeit zu tun  
Ewigkeit: ewige Gemeinschaft mit Gott, die uns  
zum Geschenk gemacht wird und uns zu  
Kindern Gottes macht  
den Zeitpunkt erkennen: glauben, Christ  
werden, Christ bleiben, sich taufen lassen

Unsere Lebenszeit: nur ein Augenblick  
angesichts der Ewigkeit  
Gottes

Unsere Lebensentscheidung: jetzt und in diesem  
Augenblick  
treffen, mit Folgen  
für die Ewigkeit

Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem Himmel  
hat seine Stunde

- In welcher Beziehung zu Jesus Christus lebst Du zur Zeit ?
- Welches Vorhaben in Deinem Leben ist wirklich entscheidend für die Ewigkeit ?
- Ist jetzt die Stunde gekommen, Dein Leben und die Dir verliehene Zeit Jesus Christus anzuvertrauen – Hinwendung (Bekehrung) oder Taufe ?